

Das Vorstellungsgespräch

Du bist in der engeren Wahl für eine Lehrstelle. Der Berufsbildner oder die Berufsbildnerin (Lehrmeister/ Lehrmeisterin) will dich nun persönlich kennen lernen. Du wirst für ein Vorstellungsgespräch eingeladen.

Vorbereitung

Dieses Gespräch ist für dich sehr wichtig. Es lohnt sich, wenn du dich gut darauf vorbereitest. Folgende Punkte helfen dir bei der Vorbereitung:

- Hast du noch keine Bewerbung geschickt, so nimm einen **Lebenslauf** mit.
- Nimm einen **Block und Schreibzeug** mit, um dir Notizen zu machen.
- Vergiss nicht, vor dem Gespräch etwas zu essen.
- Hast du deine **Kleiderwahl** getroffen? Nicht zu aufgemotzt und nicht zu flippig. Wähle Sachen, in denen du dich wohl fühlst.
- Bist du sicher, dass du den **Weg** genau kennst, damit du 5 Minuten vor dem vereinbarten Termin dort bist?
- Kennst du den **Namen** der verantwortlichen Person?
- Hast du dir schon überlegt, was man dich fragen könnte?

Zum Beispiel:

- Warum du gerade in diesem Beruf eine Ausbildung machen willst?
 - Ob du schon Schnupperlehren gemacht hast und wie es dir gefallen hat?
 - Was du besonders gut kannst, was eher weniger gut.
 - Wie du gerade auf diese Firma gekommen bist?
 - Was weißt du schon über den Betrieb?
 - Was machst du gerne?
 - Was machst du in der Freizeit?
 - Wie läuft es in der Schule?
- **Übe** das Vorstellungsgespräch vorher mit Eltern, Kolleginnen / Kollegen. Das gibt dir Sicherheit.
 - Schreibe dir einige **Fragen** auf, die du den Berufsbildnern stellen willst. Du zeigst damit auch dein Interesse an der Lehrstelle und an der Firma.
 - Frühzeitig Handy abschalten und Kaugummi entsorgen!

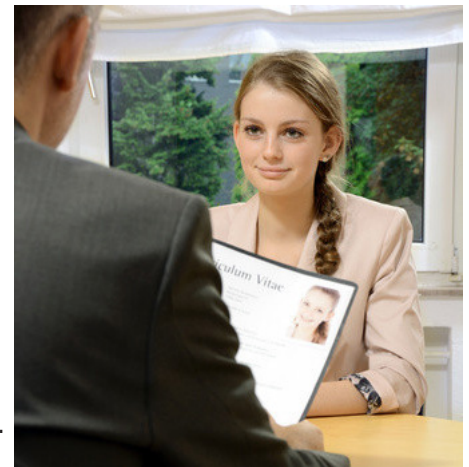
Tipps für das Gespräch

Auch während des Vorstellungsgesprächs kannst du auf wichtige Punkte achten:

- Ein fester Händedruck und ein freundliches Lächeln schaffen eine positive Atmosphäre zu Beginn des Gesprächs.
- Schau die Person an, wenn ihr miteinander spricht.
- Zeige dich interessiert und mit einer positiven Grundhaltung.
- Beteilige dich aktiv am Gespräch, aber falle deinem Gegenüber nicht ins Wort.
- Du hast Gelegenheit, Fragen zu stellen: Nutze diese Möglichkeit aus.
- Nimm ruhig deinen Notizzettel hervor und prüfe, ob eine Frage noch unbeantwortet geblieben ist.
- Glaube an dich und deine Fähigkeiten. Sag die Wahrheit und vermeide Übertreibungen.

Weisst du am Ende des Gesprächs, wann du Bescheid bekommst und wie es weitergeht?

Viel Glück!



Das gefällt dem Lehrbetrieb!

- Du packst in der Schnupperlehre mit an und bist interessiert.
- Deine Bewerbungsunterlagen sind vollständig, sorgfältig und fehlerfrei geschrieben.
- Dein Bewerbungsbrief gibt Auskunft darüber, warum du dich für den Beruf und die Lehrstelle in genau dieser Firma interessierst.
- Du bist gut informiert über Beruf und Betrieb.
- Du kannst sagen, warum du genau diesen Beruf ausgewählt hast.
- Du hast verschiedene Berufe abgeklärt und bereits geschnuppert.
- Du kennst deine Interessen und Fähigkeiten.
- Du kennst deine (schulischen und persönlichen) Stärken und Schwächen.
- Du bist im Gespräch aufmerksam und merkst dir wichtige Sachen.
- Du bist motiviert und anpassungsfähig.
- Du machst dir Notizen und stellst Fragen.

Das missfällt dem Lehrbetrieb

- Du sitzt in der Schnupperlehre nur die Zeit ab.
- Du bist unselbstständig und lässt alles durch deine Eltern erledigen.
- Dein Bewerbungsportfolio ist schludrig gemacht und unvollständig.
- Dein Bewerbungsbrief sieht bei allen Bewerbungen genau gleich aus, nur die Adresse ist anders.
- Du hast schlechte Zeugnisse und unentschuldigete Absenzen.
- Du bist unpünktlich.
- Dein Handy ist nicht abgeschaltet.
- Du hast einen Kaugummi im Mund.
- Du erscheinst ungepflegt oder schlecht gekleidet.
- Du bist unhöflich.
- Du hängst unmotiviert im Stuhl.
- Du schaust deinen Gesprächspartner nicht an.
- Du weißt nicht, was du gut kannst (persönlich und schulisch) und auch nicht, wo es noch Verbesserungspotenzial gibt.
- Du bist schlecht vorbereitet und weißt gar nichts über Beruf und Betrieb.
- Absagen? Was tun?
- Nachfragen!
- Wenn es nicht gut läuft bei dir, sind immer die anderen schuld.
- Du bist einsilbig und antwortest kaum auf Fragen.